

Bring me back to life

[KaRe]

Von KeiraX

Chapter Five.Two: A Tiger Is A Strong Animal - Part II

Bring me back to life

Chapter Five: A Tiger Is A Strong Animal – Part II

Kurz bedachte er sein Gegenüber mit einem nachdenklichen Blick, bevor er diesen abwandte und leise sprach ohne Ray ein weiteres Mal anzuschauen. „Hättest du Lust mit mir in die Halle zu gehen und einmal einen Übungskampf durchzuführen?“

Gespannt wartete er auf eine Antwort, blickte dabei die ganze Zeit über nach unten, bis ihm auffiel, dass er so nicht unbedingt eine Erwiderung erfahren würde. Einen Moment später sah Kai deswegen wieder auf – der andere begegnete seinem Blick recht erstaunt; Ray schien inmitten seiner Bewegung innegehalten zu haben, hielt der Junge in dem Moment zwar seine Tasse an den Mund, trank jedoch nicht. Nach weiteren Augenblicken setzte Ray das Porzellan wieder auf dem Tisch ab, hielt dabei jedoch den prüfenden Augen des anderen stand. Die Antwort fiel für beide unerwartet aus – ein kurzes, fast schon abgehacktes Nicken des Schwarzhaarigen. Doch brachte dies den Russen unweigerlich zum Lächeln.

„Wollen wir dann gleich gehen oder hast du noch etwas anderes vor?“, fragte er daraufhin vorsichtig, hatte ein wenig Angst etwas übereilt zu handeln. Jedoch wurden diese Zweifel schnell davongetragen, als Ray nun auch seinerseits die Mundwinkel leicht verzog und seine Teetasse wieder in die Hand nahm. Nachdem er aufgestanden war und das Porzellan auf den Arbeitstisch der Küche gestellt hatte, drehte sich der Chinese wieder zu dem anderen um, sah ihn mit schief gelegtem Kopf an, fast schon auffordernd und abwartend.

So erhob sich auch Kai, setzte sein Trinkgefäß neben dem des Schwarzhaarigen ab. „Gehen wir?“ Mit einem angedeuteten Lächeln wandte er sich an den anderen Jungen. Als keine verneinende Antwort kam, streckte der Russe Ray seine Hand entgegen, ließ seinen Blick dabei die ganze Zeit auf diesem ruhen, bewegte sich zudem kein Stück und wartete einfach nur ab.

Erst schaute der Chinese nur auf die ihm entgegengestreckten Finger, dann in das abwartende Gesicht Kais. Nach einem kurzen Blick auf seine eigenen Hände führte er eine dieser zögernd zu der des anderen Bladers, legte sie locker in sie. Daraufhin sah er wieder auf, erwiderte den freundlichen Ausdruck des Graublauhaarigen mit einem eher unsicheren.

Kai jedoch legte sein Lächeln nicht ab, drückte die Hand des anderen ein wenig, fasste aber nicht zu stark zu, so dass der Chinese sich nicht eingeengt fühlen konnte. Er hatte jederzeit die Möglichkeit sich wieder zurückzuziehen. Doch schien Ray das so oder so nicht vorgehabt zu haben, umschloss er nun auch seinerseits die Hand seines Gegenübers. ‚Warm‘, war das Einzige, was Kai in diesem Augenblick in den Sinn kam. Warm und sanft waren die Finger des Chinesen.

Der Moment wurde unterbrochen, als Kai leise sprach: „Gehen wir.“

Damit wiederholte er die freundliche Aufforderung von zuvor. Der Russe drehte sich um und ging langsam aus der Küche Richtung Trainingshalle, zog den anderen Jungen einfach hinter sich her.

Auch wenn der Weg eigentlich kurz war, für Ray schien er länger zu sein als sonst. Er starrte unentwegt auf die ineinander verschlungenen Hände, wie sich die Finger des Graublauhaarigen an seine Haut schmiegen, ihn scheinbar nicht wieder loslassen wollten. Ein kleines Lächeln schlich sich auf seine Lippen; er warf einen kurzen Blick auf den Jungen vor sich, bevor er sich wieder der Verbindung beider zuwandte und nun noch seine andere Hand hob. Mit dieser berührte er vorsichtig Kais, strich nahezu hauchzart über den Handrücken.

Der Russe hatte all dies sehr wohl mitbekommen, lächelte still vor sich hin, tat sonst nichts. Er wusste, würde er sich nun umdrehen und Ray ansehen, könnte sich dieser wieder ein wenig zurückziehen. So drückte er nur leicht seine Hand. Trotz der Vorsicht, der „Zurückhaltung“ Kais war die zweite Berührung des Schwarzhaarigen fast augenblicklich verschwunden...

Im gleichen Moment kamen sie an der Trainingshalle an. Kai öffnete leise die Tür und zog den anderen Jungen weiterhin sanft hinter sich her. Nachdem das schwere Holz hinter ihnen wieder seinen Rahmen angelehnt war, blieb der Russe stehen und drehte sich zu Ray um, ließ dessen Hand jedoch nicht los. Stattdessen blickte er ihm im nächsten Moment einfach nur in die goldenen Augen. Erst als dem Schwarzhaarigen die Situation unangenehm zu werden schien, ließ er diesen frei und ging ein paar Schritte rückwärts zum Tableau, holte Dranzer aus seiner Hosentasche. „Fangen wir gleich an?“

Ray nickte leicht, ging zögerlich ebenfalls auf das Spielfeld zu. Nach einem kurzen Blick auf den blauen Blade des Russen ihm gegenüber wandte er sich nun selbst seinem kleinen Beutel zu, den er immer um die Hüfte trug, und hielt wenige Momente später seinen eigenen Blade in der Hand. Mit einem Lächeln sah er wieder auf, brachte sich langsam in seine Startposition. Kai tat es im gleich und zählte an, gemeinsam ließen sie ihre Blades auf dem Spielfeld auftreffen.

Der „Kampf“ dauerte noch nicht lange – insofern man ihn als solchen bezeichnen konnte, eher war es ein vorsichtiges Herantasten beider – als der graublauhaarige Junge erkannte, dass sein „Gegner“ mit Recht in das Team der Bladebreakers aufgenommen werden sollte. Wo manch anderer sinnlos schrie und somit seine Bewegungen, Attacken oder gar Rückzüge schon im Voraus bekannt gab, schaffte Ray es auch so, Driger perfekt zu lenken und den anderen des Öfteren zu überraschen. Zumal seine nahezu versteinerte Miene nichts durchsickern ließ, da er den Blick fast die ganze Zeit über auf das Tableau gerichtet hatte.

Außerdem fiel Kai noch etwas anderes auf.

Wie er schon vor Tagen vermutet hatte, glich der Kampfstil des Chinesen den Bewegungen einer Katze oder eben denen eines Tigers. Geschmeidig wich Driger den vielen Attacken des Phoenix' aus, hatte, abgesehen von einer bestimmten Taktik, kaum vollkommen abrupte Bewegungen in seiner Laufbahn. Der Kampf seitens Rays

wirkte so elegant, dass es schon mehr wie ein Tanz wirkte.

Mehrmals hatte es der Schwarzhaarige geschafft, den Graublauhaarigen in die Enge zu treiben oder ihm wenigstens einen harten Schlag zu verpassen, doch konnte sich dieser immer wieder befreien beziehungsweise erholen. Somit wurde jedes Mal deutlich, dass Kai trotz der großen Stärke des anderen dennoch die Überhand gewonnen hatte. Auch wenn es minimal war – er war besser als der „Tiger“. Und dennoch... Etwas anderes war ihm zudem in den Sinn gekommen...

Nach vielen Minuten brachen sie den Übungskampf ab, dirigierten ihre Blades sicher in ihre Handflächen zurück. Mit zufriedenen Ausdruck wandte sich Kai an seinen Gegner, welcher Driger stolz betrachtete und mit dem Daumen über dessen Abwehrring strich. Darauf leuchtete der Bitchip wie schon einige Tage zuvor kurz auf, gab dem Jungen auf das stumme Lob Antwort. „Du hast dich zurückgehalten, oder?“, unterbrach der Russe die angenehme Stille. Sogleich schaute Angesprochener erstaunt auf, ließ seinen Blade in seiner Hand verweilen. „Ist okay“, fuhr Kai fort, „ich habe ja nichts anderes getan.“ Ein sanftes Lächeln legte sich auf seine Lippen, etwas, was im Zusammenhang mit dem Schwarzhaarigen schon normal geworden zu sein schien. „Du bist sehr gut, Ray. Jetzt habe ich noch einen weiteren Grund dich unbedingt in meinem Team haben zu wollen.“ Nach diesen Worten veränderte sich an dem Gesichtsausdruck des Schwarzhaarigen zunächst nichts, doch dann schlich sich ein ehrliches Lächeln auf seine Lippen.

„Heißt das, du willst wirklich mit uns kommen?“ Hoffnung lag in der Stimme Kais, wiederum etwas, was er schon lange nicht mehr bei sich selbst gehört hatte. Die Antwort des anderen war zwar nicht eindeutig, dafür aber auch nicht gänzlich verneinend – zuerst entglitt Ray das Lächeln wieder, dann brachte er nur noch ein reichlich schiefes zustande, runzelte dabei leicht die Stirn und nickte halb, während er mit den Schultern zuckte... – Ein komisches Bild, wenn man sich darüber Gedanken machte, doch zeigte es deutlich die noch immer große Unsicherheit des Jungen.

Abgesehen davon, oder gerade deswegen, war Kai von der Antwort nicht enttäuscht, eher zufrieden. „Du kannst es dir ja noch überlegen, wir wollen erst in zwei Wochen weiterfliegen“, meinte er leise. „Ich möchte nur nicht, dass du dich gezwungen fühlst.“ Als diesmal eindeutige Erwidern verzogen sich die Mundwinkel Rays nun sicherer nach oben, als er nickte und mit seinem Mund ein „Danke“ formte. Der Russe wollte daraufhin gerade etwas erwidern, als beide Jungen ein von außerhalb der Halle erklingendes, lautes Stimmenwirrwarr vernahmen, welches stetig näher zu kommen schien. Tyson und die anderen beiden Teammitglieder schienen wieder zurückgekommen zu sein...

OoO

Laut lachend gingen Max und die anderen wieder auf das Haus zu. Sie hatten sich vor wenigen Augenblicken von den White Tigers verabschiedet, mit denen sie vom Anfang ihres Ausfluges an geredet, gelacht und auch gekämpft hatten. Die Gespräche waren in alle möglichen Richtungen gegangen, nur einmal hatten sie über Ray gesprochen. Vor allem dessen Verhaltensweisen der letzten Tage waren Thema gewesen, doch auch das Gespräch mit Kai am Morgen. Lee und seine Freunde hatten sich im Stillen denken können, was mit dem Schwarzhaarigen los gewesen war, hatte Mr. Dickenson sie auf Wunsch über weitere Vorkommnisse, hier speziell der Abend, an dem Ray seinen Alptraum gehabt hatte, informiert.

Doch hatten sie sich nicht groß Sorgen gemacht, da sie wussten, was Kai getan und

wie ihr langjähriger Freund darauf reagiert hatte. Die White Tigers hatten nur gehofft, dass es keinen weiteren Rückfall bezüglich Ray geben würde, wie es unter anderem schon in den vergangenen Jahren immer wieder der Fall gewesen war. Und vor allem ein mulmiges Gefühl seitens Lees hatte diesem gesagt, dass das geschehen könnte – in nicht allzu langer Zeit...

„Hoffentlich ist dies nur eine irreführende Vermutung...“, hatte der junge Schwarzhaarige immer wieder gebetet.

In genau dem Augenblick, in welchem Kai und Ray ihren Kampf beendet hatten, öffnete Max die schwere Eingangstür des Hauses. „Lee und die anderen sind einfach nett, nicht wahr? Eigentlich will ich gar nicht erst daran denken, dass wir uns bei den kommenden Weltmeisterschaften gegenüberstellen müssen“, meinte der Blonde fröhlich, sah seine Freunde dazu noch strahlend an. „Doch irgendwie freue ich mich auch darauf, obwohl die Zeit bis dahin noch lang ist.“

Tyson setzte augenblicklich sein altbekanntes Grinsen auf. „Ich freue mich auch schon riesig. Dann kann ich Lee vor allen anderen zeigen, dass seine Siege gegen mich jedes Mal nur pures Glück waren.“ Ein allgemeines, heiteres Lachen durchschnitt die große Vorhalle.

„Sagt mal“, begann Max nach einer Weile von Neuem, „meint ihr, Ray wird mit uns kommen? Immerhin war das doch Mr. Dickensons Absicht, als er ihn uns vorgestellt hatte, und an sich ist er auch schon vorläufig neues Mitglied im Team, oder?“ Unsicher sah er die anderen beiden Jungen an, wusste er selbst auf seine Frage nicht wirklich eine Antwort und konnte er sich auch nicht recht vorstellen, dass es bei Tyson oder Kenny anders war.

Während der Blauhaarige nur ahnungslos mit den Schultern zuckte, dachte der Dritte im Bunde laut nach. „Wenn man bedenkt, dass er zu Kai ein doch sehr gutes Verhältnis zu haben scheint und auch sonst uns gegenüber etwas anders als am Anfang ist, dann würde ich mir schon Hoffnungen machen. Doch eigentlich...“ Kenny stockte, als er zu dem Blondem auf sah. „Ich weiß es nicht... Vielleicht, vielleicht auch nicht.“

Stille kehrte zwischen den Jungen ein, als sie im Eingangsbereich einfach nur dastanden und überlegten, sich die letzten Wochen noch einmal in Gedanken wachriefen. *„Ich kann mir vorstellen, dass es für Ray schwer sein wird, sich zu entscheiden. Nach dem, was passiert ist...“*, dachte Max bei sich, erinnerte sich an etwas, was nur er und Kai von den Bladebreakers wussten. Doch dann lächelte er wieder, sah die anderen beiden strahlend an. „Wir werden ja sehen. Ein bisschen Zeit bleibt uns noch. Und bis dahin können wir weiterhin versuchen Ray irgendwie näher kennen zu lernen.“

Ein wenig überrascht über die plötzliche Stimmungsschwankung ihres Freundes, konnten Tyson und Kenny nur nicken. Sie wussten, der blonde Junge hatte Recht. Nach einer kurzen Pause begann der Braunhaarige als Erster sich wieder zu regen. „Wir sollten Kai suchen, damit er weiß, dass wir wieder da sind“, meinte er leise und ging weiter in das Haus. Tyson murmelte noch ein „Wenn er das nicht eh schon weiß, der kriegt doch alles mit“ vor sich her, bevor er zusammen mit Max dem Jungen folgte.

Sie blieben alle vor der Trainingshalle stehen – die Türen zu dieser waren leicht geöffnet, was unüblich war. Außerdem konnten sie aus dem großen Raum eine Stimme wahrnehmen, welche sie nur zu gut kannten. „Trainiert Kai etwa alleine?“, fragte Max leise, mehr zu sich selbst als zu den anderen beiden. Doch der Blauhaarige hörte dies und grinste auf einmal. „Die interessantere Frage wäre eher: Führt er seit

neustem Selbstgespräche?!" Ein kurzes Kichern entkam seiner Kehle, welches jedoch sofort unterbrochen wurde, als Kenny neugierig die Türen öffnete und somit den Blick in das Innere der Halle freigab.

Alle drei Jungen waren erstaunt nicht nur den Russen zu sehen. Diesem gegenüber, an der anderen Seite des Tableaus, stand noch immer Ray und sah sie nun fast schon abwartend an. In seiner rechten Hand hielt er weiterhin seinen Beyblade, welcher auch sogleich die Aufmerksamkeit Tysons auf sich lenkte. „Habt ihr beide gegeneinander gekämpft oder wolltet ihr gerade?“, fragte er mit großen und neugierigen Augen, während er ohne Umschweife auf das Tableau zuing, an dessen Seite stehen blieb.

Nach einem kurzen, aber dennoch sanften Seitenblick Rays, antwortete der Russe ein wenig genervt: „Wir sind schon gegeneinander angetreten.“ Mehr schien er nicht dazu sagen zu wollen, schnell wechselte er das Thema. „Es trifft sich aber gut, dass ihr hier seid. So können wir ja wieder einmal trainieren.“ Ein von Max und Tyson einheitliches Seufzen erhaltend wandte sich der Graublauhaarige nun wieder dem Chinesen ihm gegenüber zu. „Magst du mitmachen oder vielleicht nur zuschauen?“

Lange brauchte er auf eine Antwort nicht zu warten. Ray nickte nur kurz und setzte sich auf eine Bank nahe des Spielfeldes – er würde einfach zusehen und beobachten. Ein zufriedener Gesichtsausdruck legte sich auf Kais Mimik, während die anderen drei Jungen nur erstaunt zu dem Schwarzhaarigen sahen, war es doch das erste Mal, dass dieser bei ihnen blieb.

Doch schnell wandte sich der Russe wieder ihnen zu. „Max, Tyson, ihr werdet euch erst einmal bei einem Kampf gegeneinander aufwärmen.“ Die beiden Angesprochenen taten ohne Murren, wie ihnen geheißen wurde, wobei Kai ihnen aufmerksam zusah. In der Zwischenzeit kam Kenny mit seinem Laptop unter dem Arm zu ihm. „Und? Wie stark ist er?“, fragte er leise, wusste, dass der Russe ihn verstand.

Dementsprechend antwortete dieser auch: „Sehr gut. Vom Bladen her wird er dem Team sehr nützlich sein können.“ Mit einem kurzen Blick aus den Augenwinkeln sah er, wie Ray dem Kampf aufmerksam folgte, ja fast schon neugierig. Kenny nickte daraufhin nur und setzte sich neben dem Schwarzhaarigen auf die Bank, welcher jedoch sogleich mehr Abstand zwischen sie beide brachte, sich ansonsten aber nichts anmerken ließ.

Der Braunhaarige stutzte kurz, sagte jedoch nichts, sondern klappte lediglich seinen Laptop auf um den Übungskampf zu analysieren. Nur aus den Augenwinkeln sah er dabei, wie Ray immer wieder zu ihm schaute, scheinbar neugierig beobachtete, was der Jüngste des Teams tat. Ein Schmunzeln glitt über die Lippen Kennys, als er zu sprechen begann, seinen Blick jedoch nicht von dem Bildschirm abwandte.

„Anhand der Kurven und Zahlen kann ich ohne Probleme erkennen, inwiefern sich die Schwächen und Stärken der Blades geändert haben. Im Endeffekt wissen wir dann, woran wir noch arbeiten müssen“, erklärte er leise. Ray drehte sich nun vollends zu dem braunhaarigen Jungen um, hörte aufmerksam zu. „Wenn du einmal gegen einen der drei kämpfen wirst, werde ich so etwas auch von dir erstellen, so dass wir auch über deine Kräfte Bescheid wissen.“ Kenny sah kurz zu dem Chinesen, welcher ihm skeptisch entgegenblickte. „Natürlich nur, wenn du einverstanden bist“, fügte er noch schnell hinzu. Eigentlich fragte der Braunhaarige ja nie nach einer Erlaubnis, wenn er seine Statistiken erstellte, doch hatte er das Gefühl, dass es Ray gegenüber angebracht wäre...

Dafür erhielt er nach kurzem Zögern auch ein Nicken seitens des Chinesen, welches den Jungen recht erstaunte, war es doch die erste direkte Reaktion, welche er bisher

jemals von diesem erhalten hatte. Kenny wollte schon zu einer Erwiderung ansetzen, als Kai ihn davon abhielt. „Hey, Chef, wie sieht die Analyse deinerseits aus? Ich finde, Max sollte noch etwas an seiner Offensive arbeiten, während Tyson nicht ganz so stürmisch sein darf.“ Der Russe sah den Blauhaarigen an, als er murmelnd fortfuhr: „Was ich ihm aber auch jedes Mal sage...“

Während der Analytiker des Teams Kais Aussage nur bestätigen konnte, blickte Ray auf seinen Blade hinab, ließ ihn von einer Hand zur anderen wandern, als würde er über etwas stark nachdenken und sich nicht entscheiden können.

Sollte er es wagen? Sollte er diesen großen Schritt wirklich tun? Kurz sah er zu dem Russen, der ihm in den letzten Wochen so nahe gekommen war wie schon lange kein anderer mehr. – Er wäre nicht alleine, das wusste er. Und dennoch nagte der Zweifel, die Angst tief in seinem Inneren an ihm.

Doch wurde ihm die Entscheidung teilweise abgenommen.

Plötzlich stand Tyson vor dem Schwarzhaarigen und sah ihn lächelnd an. Der Abstand zwischen den beiden Jungen war nicht groß, so dass Ray intuitiv etwas zurückweichen wollte, was jedoch in diesem Moment nicht ging, saß er schon so weit hinten, wie nur möglich war. „Tyson...“, kam die warnende Stimme Kais. Doch ehe Angesprochener etwas erwidern konnte, wurde er von Max etwas nach hinten gezogen, so dass sich der Raum zwischen ihnen wieder vergrößerte. Dankend sah Ray den Blondinen an, während Tyson selbst nicht recht verstand. Doch er fasste sich schnell wieder und wandte sich abermals an den Chinesen.

„Ray, du hast doch schon gegen Kai gekämpft, nicht? Hast du da nicht vielleicht auch Lust einmal gegen mich anzutreten? Ich wüsste zu gern, wie stark du bist“, fragte er mit einem breiten Lächeln auf den Lippen und erwartungsvollem Blick.

Mit diesen Worten erhielt der Blauhaarige von allen Anwesenden einen erstaunten und vor allem überraschten Ausdruck. Ray starrte ihn im ersten Moment einfach nur an, öffnete den Mund, wonach er ihn tonlos wieder schloss. Ausatmend schaute er nach unten, auf seine Hände, zu seinem Blade. Der Chinese wusste, er wollte eigentlich zustimmen, aber dennoch rang er innerlich mit sich selbst.

Die ganze Zeit konnte er die Blicke der anderen auf sich spüren – den erwartungsvollen Tysons, die erstaunten von Max und Kenny und den abwartenden Kais. Ray war sich sicher, dass vor allem Letzterer auf seine Antwort gespannt war. Noch einmal atmete er tief ein, bevor er langsam aufstand und den Blick wieder hob, Tyson flüchtig ansah. Ein kurzes Nicken war die einzige Erwiderung, die der Blauhaarige erhielt, aber sie war deutlich.

Über das ganze Gesicht strahlend klatschte dieser in die Hände. „Juchhu! Toll, dann lass uns sofort anfangen!“ In seiner Vorfreude bemerkte Tyson nicht, wie der Schwarzhaarige bei der ganzen Euphorie leicht zusammenzuckte. Doch Ray ließ sich kaum etwas anmerken, sah nur dem Japaner hinterher, als dieser auf das Tableau zuging.

Darauf wandte er seinen Blick ab, drehte sich zu Max, welcher ihn sanft lächelnd ansah und dann ein wenig zur Seite ging, dem Chinesen Platz machte. Den blonden Jungen die ganze Zeit anschauend ging Ray an diesem vorbei, konnte es nicht verhindern, dass ihm ein kaum sichtbares Lächeln über die Lippen glitt – das erste Mal im Bezug auf jemand anderen außer Kai.

Mit festen Schritten lief der Schwarzhaarige nun auf diesen zu. Kurz blieb er vor Kai stehen, welcher ihn nach einem flüchtigen Blick zu Tyson und Max lächelnd ansah und murmelte: „Wenn du genauso wie vorhin kämpfst, kannst du ihn schlagen. Schon

allein deshalb, weil er sicherlich wieder viel zu überheblich sein wird.“ Ein Grinsen schlich sich auf die Lippen des Russen, als Ray kurz nickte und sich vollends an den Austragungsort des Wettstreits begab.

Wie schon beim Trainingskampf mit Kai war der Chinese äußerlich scheinbar die Ruhe in Person, während Max den Beginn des Matches anzählte. Ohne auch nur einmal seinen Gegner anzusehen, ließ er seinen Blade in das Tableau und dirigierte ihn stumm in die Mitte des Spielfeldes. Etwas von der Taktik des Schwarzhaarigen verwirrt runzelte Tyson die Stirn, griff jedoch kurz darauf sofort an.

Kai konnte dabei nur den Kopf schütteln, als er die ungestüme Art des Japaners sah. *„Wie immer, erst einmal ohne nachzudenken angreifen und sich dem Gegner quasi ausliefern...“* Wie von ihm erwartet wich Ray dem übereilten Angriff des anderen gekonnt aus, verzog dabei keine Miene.

Tyson grinste den Chinesen an. „Du bist gut, doch denke nicht, dass du mich einfach so besiegen kannst, Ray. Jetzt fang’ ich erst richtig an!“ Den Arm zur Seite schwingend rief der Blauhaarige nach Dragoon – sofort erschien der blaue Drache vor aller Augen und griff den grünweißen Blade abermals an. Und dieses Mal traf er ihn sogar – auch wenn es nur ein Seitenhieb war, immerhin hatte er Rays Blade getroffen.

Dies war der Moment, in dem der Chinese auch äußerlich sich mehr auf den Kampf zu konzentrieren schien. Seine Augen verfolgten jede Bewegung des anderen Blades, er ließ seinen eigenen jedes Mal im richtigen Moment reagieren und ausweichen. Doch man sah sehr deutlich, dass er immer mehr Schwierigkeiten hatte Tysons Angriffen zu entkommen. Die Hände Rays ballten sich immer wieder zu Fäusten, zeigten somit deutlich die Anspannung des Jungen.

Doch es kam der Augenblick, welcher auch dies ändern sollte.

Ohne dass der Schwarzhaarige eine Andeutung machte, dirigierte er seinen Blade in die Mitte des Tableaus, wo er augenblicklich anfing grün aufzuleuchten. Überrascht sahen alle Anwesenden auf den Kreisel im Spielfeld, selbst Kai war über die Tat des anderen erstaunt, hatte er diese von dem Chinesen nicht erwartet – erst recht nicht, dass dieser noch weiter gehen würde.

Im nächsten Moment erschien vor den Augen der Jungen ein weißer Tiger, eindeutig das BitBeast Rays. Die aufkommende Stille in der Halle wurde erst durch das Gemurmel des graublauhaarigen Teammitglieds unterbrochen. „Das ist es also...“ Daraufhin sah Max zu dem Jungen und blickte ihn fragend und gespannt an. „Weißt du, wie es heißt?“, flüsterte er genauso leise. Doch der Blonde erhielt nur ein leichtes Kopfschütteln des anderen. Kai wusste es wirklich nicht.

Aber das sollte im Moment auch nebensächlich werden.

Kurz nach dem Erscheinen des BitBeasts griff dieses mit ganzer Kraft den Blade Tysons an, schaffte es, ihn aus der Bahn zu werfen. Es dauerte eine Weile, bis sich der Blauhaarige wieder von dem Überraschungsangriff erholt hatte. Doch sofort erschien ein breites Grinsen auf den Lippen des Jungen – eine der wohl bekanntesten Gesten Tysons während eines Kampfes. Mit freudigem Lachen rief er seinem Gegner zu: „Sehr schön, jetzt kann es richtig losgehen!“ Doch achtete er dabei nicht recht auf den Blade des Schwarzhaarigen – Ray schien gänzlich unbeeindruckt von den Worten des anderen, achtete mehr auf den Kampf als auf seinen Gegenüber.

So ließ er seinen Blade noch einmal mit voller Kraft angreifen, seine Augen verengten sich dabei zu Schlitzern, und diesmal folgte der Attacke mehr Erfolg als der vorherigen. Mit einem gezielten Schlag beförderte er den Blade des Blauhaarigen aus dem Tableau, ließ ihn vor den Füßen Tysons aufkommen. Teils geschockt, teils es noch nicht richtig realisierend starrte dieser Dragoon an. „Was...“, murmelte er vor sich hin,

die ganzen letzten Sekunden, Minuten waren für ihn viel zu schnell an ihm vorübergezogen. Nur aus den Augenwinkeln sah er, wie auch der Blade des Schwarzhaarigen das Tableau verließ und anschließend in der Hand Rays landete.

„Das passiert, wenn man sich zu sehr auf seine Fähigkeiten verlässt, Tyson“, sagte auf einmal der Russe mit einem fast schon gehässigen Grinsen auf den Lippen, als er auf Ray zuging und ihm kurz zunickte. Angesprochener blies bei den Worten des anderen erst in schmollender Art und Weise seine Wangen auf, bevor er sich an den Chinesen wandte und diesem seine Hand entgegenstreckte. „Das war ein guter Kampf. Doch du hast mich nur überrascht, sonst hätte ich sicherlich gewonnen, Ray. Das nächste Mal verliere ich nicht“, meinte er mit einem Grinsen auf den Lippen, sah von dem Schwarzhaarigen auf seine ausgestreckte Hand hinunter.

Zuerst wunderte er sich, warum der andere nichts erwiderte, eher etwas zurückwich, doch dann erinnerte er sich wieder. Mit einem Kopfkratzen murmelte er ein leises „Oh, ich vergaß...“ vor sich her.

Kai verdrehte genervt die Augen, bevor er den Blauhaarigen und Max zu weiteren Trainingseinheiten einteilte. Mit einem Seufzen drehte er sich wieder dem Schwarzhaarigen zu. „Das war sehr gut. Doch Tyson hat Recht, eigentlich lässt er sich nicht so leicht besiegen.“ Nach einem skeptischen Blick seitens Rays fügte der Graublauhaarige noch kopfschüttelnd hinzu: „Nun gut, nehmen wir mich mal aus...“ Kai konnte bei diesen Worten deutlich sehen, wie sich der andere das stumme Lachen stark verkneifen musste, was wiederum auch ihm selbst ein hauchdünnes Lächeln auf die Lippen zauberte.

Rays Blick glitt auf die große Wanduhr der Trainingshalle – er stockte. Mit einer entschuldigenden Geste dem anderen gegenüber verließ er schnell den großen Raum und verschwand ins obere Stockwerk, in sein Zimmer, wo er wie jedes Mal die Tür zu diesem abschloss.

Max hatte das Verlassen des Chinesen mitbekommen und kam nun stirnrunzelnd auf den Teamleader zu. „Wo ist er denn hin?“ Fragend sah er den anderen an, doch dieser schien im ersten Augenblick selbst überrascht zu sein, bis ihm nach einem eigenen Blick zur Uhr etwas einfiel. „Ach ja, er hat morgen in der Schule eine Klausur, soviel ich weiß. Ich denke, er wird noch ein bisschen lernen wollen.“

Max schaute zu der nun offenen Tür der Halle. „Ach so.“ Er blickte wieder den Russen an und legte den Kopf schief, bevor er weitersprach. „Ray scheint nun auch uns ein wenig mehr zu trauen, oder, Kai?“ Keinerlei Antwort von dem Angesprochenen. „Jedenfalls habe ich das Gefühl, dass er mit uns kommen wird, wenn wir nach Amerika fliegen. Ihr beide versteht euch ja sehr gut und solange Tyson nicht zu übermütig wird, wird das schon funktionieren. Das hoffe ich, erst recht nach dem gerade eben...“ Mit diesen Worten ließ er den Russen wieder alleine.

Dieser sah ihm kurz hinterher. *„Ich auch, Max, ich auch...“* Ray hatte sie an diesem Tag sehr überrascht, sie alle positiv überrascht, auch wenn sie sich kaum etwas anmerken ließen. Innerlich wusste Kai, er glaubte fest daran, dass dies das beste Zeichen gewesen war – der Schwarzhaarige würde sich ihnen mit großer Sicherheit anschließen. Hoffentlich...

Und doch... Irgendetwas in dem Russen sagte ihm auch, dass etwas Schlimmes geschehen würde; etwas, was alles wieder ändern könnte.

Und davor hatte Kai ein wenig... Angst.

Mit diesem mulmigen Gefühl und dem Gedanken, später noch einmal zu dem Chinesen zu gehen, wandte er sich wieder den anderen des Teams zu, sah sich deren Training an.

Keine Sorge, auch wenn ich immer so lange brauche – ich schreibe **alle** meine (BB)Fics 100pro zu Ende ^^“

Muck-Spuck

Also Bmbtl und eigentlich auch alle anderen Fics außer „Nothing’s...“, da muss ich die Kaps immer erst schreiben – soweit vorgearbeitet habe ich nicht ^^ Jedoch wird es im Sequel etwas anders sein XD *da nicht warten wollte*

miss-hiwatari

Nope, ich werde sicherlich keine Schriftstellerin XD Studieren tu ich nämlich Finanz- und Wirtschaftsmathematik *lachz* Also was g___anz anderes ^^“

takepon-darling

Wegen Rays Worte hatte ich ja oben schon was gesagt ^~

Und was Tala, die Abteil und Voltaire betrifft – ersterer wird im Sequel auftauchen, jedoch wird die Geschichte anders verlaufen, als man es vom Anime gewohnt ist. D.h. die Abtei und Voltaire werden vll. mal erwähnt, aber keine direkte Rolle spielen ^__^ (Jedenfalls nicht nach dem derzeitigen Stand der Dinge XD)

Angel-Mika

Die Katzen oO Vll. tauchen sie noch ab und an mal auf, aber ich denke, nicht mehr groß Xx

Mal sehen XD

Danke auch an:

Raika, kara, Yami_Hikari, chain, araglas16, Skydive, Kurt_Cobain, Fallen-Angel1988, TamChan, Vinni, peina, musu, Ca, Hayan, Lillilee, nai-chan, Natsuna_Zero, Ryuko, PoisonedSoul, Koa, tsusuki, shadowG, Najina1, Adsini, Sad-Angel, Bina-chan2, XxHokutoXx, Libelle, Ciara-Chan, Sarah-sama, Ailendolin, luchia_nanami, Mika-Chan-w, Winterdream, Zoe15, cap, -Kiara-, si, NeoKira, Kodoku_888, Maitomi, kadruen, Nick_chan, Tolotos, Mutsumi-Otohime, Witch88, Ray-chani, Yanika, Setsna_Mudo, missbutterfly, kai_girl04, Danyu, Ray_Kon, Kai-san, _Jade, Svui, Acegirl, SecretLove, Mononoke, Kriska, Fruehlingsregen (2x), funnysunshine, from_hell, Snaky (3x), Forever_Dark, Yami-Sofopue, My_Distrust, Aimee, MariChann, Snaky, AikaHinowadi, Milli-chan, Pi-chan, WhiteTiger_Girl

(83)

Zudem möchte ich mich noch einmal an die wunderbaren **Empfehlungen** zu dieser Fic bedanken *froiz*

Mercuryprincess, Glückskeks, hikari-chan, NeoKira, Shirou, Ray_Kon, Kai-san (2 mal ^_^), Ginsterkatze, Mononoko_chan, Forever_Dark, Rei-chan89, coldsummer und Rayka-aka-Yuriyka

(14)

Danke an euch, so viele Empfehlungen hab ich noch nie bekommen ;_____;w

So, wir sehen uns im nächsten Kappie ^^

„Return of the Past“

BaiBaichen,
Keira~